

Erste Tragkraftspritze im Jahr 1953 erworben

Eichenzell-Löschenrod (fw)
Beim Festkommers anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod wurden die stetige Einsatzbereitschaft, die beispielhaften Leistungen und der ehrenamtliche Dienst an der Gemeinschaft sowie der Idealismus und die hervorragende Nachwuchsarbeit der Brand-schutzgewärde würdigt. Gleichzeitig veranstaltete die Jubiläumsfeuerwehr den Gemeindefeuerwehrtag.

Höhepunkte der drei Festtage waren der Festkommers und ein Festgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, die Gemeindefestkämpfe und der mit 21 Gruppen besetzte Festzug mit anschließender Kundgebung. Ein weiterer Glanzpunkt war die erfolgreich durchgeführte Einsatzübung, bei der es um den Brand einer Scheune durch Blitzeinschlag ging. Gemeindebrandinspektor Martin Fischer lobte als Einsatzleiter die Einsatzübung der Wehren von Eichenzell, Kerzell und Löschenrod.

Beim Festkommers ging der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod, Hilmar Heil, auf Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte ein und erinnerte an seine 18-jährige Tätigkeit als Vorsitzender. Schriftführer Holger Hörig gab einen detaillierten Rückblick auf die von ihm und Wolfgang Schneider verfasste 50-jährige Vereinschronik, die mit dem Gründungstag am 29. März 1952 durch 20 Männer begann. Als erster Brandmeister wurde Josef Weß gewählt. Ein erster Höhepunkt für die Wehr Löschenrod war die Anschaffung der ersten Tragkraftspritze im Jahre 1953. Weitere Höhepunkte waren die Gründung der Jugendfeuerwehr im Januar

1976, der Einzug der Wehr im August 1984 in das im Dorfgemeinschaftshaus integrierte Feuerwehrgerätehaus.

Im Jubiläumsjahr 2002 hat die Freiwillige Feuerwehr Löschenrod 138 Mitglieder, davon sind 28 Kameraden in der Einsatzabteilung unter Wehrführer Stefan Böhm und neun in der Jugendfeuerwehr. Siegfried Beikirch übermittelte Glückwünsche des Landkreises, Schirmherr Bürgermeister Rudolf Breithecker würdigte den beispielhaften Gemeinsinn und großen Idealismus der Feuerwehrleute. Er versprach weiter Unterstützung für die hohe technische Ausrüstung aller Ortswehren durch die Gemeinde. Pfarrer i. R. Bruno Kant überbrachte die Glück- und Segenswünsche der gesamten Kirchengemeinde Eichenzell. Pfarrer Edwin Röder von der evangelischen Kirchengemeinde Eichenzell stellte die Tatkräftigkeit für das Gemeinwesen in den Mittelpunkt seiner Gratulation.

Kreisbrandmeister Karl Müller dankte der Jubiläumswehr Löschenrod für ihre 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Gemeindebrandinspektor Martin Fischer dankte im Namen des Kommandos allen Kameraden für ihren ehrenamtlichen Dienst. Ortsvorsteher und Gründungsmitglied der Feuerwehr, Hubert Gaul, übermittelte die Glückwünsche des Ortsbeirates sowie der Bürgerschaft. Konrad Schäfer übermittelte die Glückwünsche der SPD-Fraktion Eichenzell, während Peter Happ im Namen der CDU-Fraktion gratulierte. Edwin Balzter würdigte als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Löschenrod das Vereinsleben der Ortswehr. Grußworte und Geschenke kamen von den Vereinen Löschenrads.

Für 25-jährige Mitgliedschaft zeichnete Bürgermeister Rudolf Breithecker, der ebenfalls für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt wurde, Joachim Schmiedel sowie Günther Meder mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel in Bronze vom Verein und Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverband aus.

Die Gründungsmitglieder Hubert Gaul, Werner Balzter, Hugo Schäfer, Erich Balzter, Josef Kalb, Adolf König, Helmut Diegelmann und Ludwig Goldbach wurden für ihre 50-jährige Treue und Aktivität in der Einsatzabteilung unter anderem vom Verein mit der Ehrenurkunde und vom Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverband mit der Plakette in Gold ausgezeichnet. Langjähriges Vorstands- und Gründungsmitglied Karl Weß erhielt noch ein besonderes Vereinspräsen.

Für 25-jährigen aktiven Dienst erhielten Andreas Baumbach, Stefan Schönherr und Martin Spors (alle Welkers), Michael Leibold, Reinhold Reith, Rainer Wilfer (alle Rönshausen) und Oskar Kanne (Rothemann) das silberne Brand-schutzehrenzeichen am Band und die Plakette in Bronze vom Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverband. Hermann Schlag (Rönshausen) wurde für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Bei den Pokalwettkämpfen belegte Lütter den ersten Platz zum dritten Mal hintereinander und erlangte den Wanderpokal. Den zweiten Rang erkämpfte sich Rothemann vor Rönshausen, während Rönshausen II auf dem vierten Platz landete. Für das musikalische Rahmenprogramm hatte das Orchester „Lyrn“ Kerzell unter Leitung von Bernd Kram gesorgt, das auch den Festzug begleitete.



Zu den zehn am Festzug in Löschenrod teilnehmenden Nachbarschaftswehren gehörte auch die FFW Eichenzell mit ihrer Jugendfeuerwehr.
Fotos: Franz Wiegand



Ehrende und Geehrte (v. li.): Hilmar Heil, Ludwig Goldbach, Jochen Schmiedel, Hugo Schäfer, Werner Balzter, Hubert Gaul, Erich Balzter, Adolf König, Helmut Diegelmann, Karl Weß und Bürgermeister Rudolf Breithecker